

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialschuss

per E-Mail
Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

Auf dem Campus 1
D-24943 Flensburg
Fon: +49 (0) 4 61-805-2803
Fax: +49 (0) 4 61-805-2799
e-mail: mittrowann@uni-
flensburg.de
Auskunft erteilt:
Herr Mittrowann
Geschäftszeichen:
Flensburg, den 22.10.2004 09:20

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/5091**

Hochschulstudium im Bereich Elementarpädagogik
Ihre Anfrage vom 29. September 2004

Sehr geehrte Frau Tschanter,

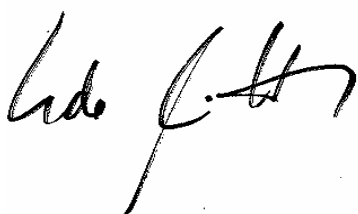
Die Universität Flensburg beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der Umstellung der Studiengänge auf BA-MA entsprechend den Vorgaben des Bologna-Protokolls, wobei der Schwerpunkt – der Historie der Hochschule entsprechend – derzeit auf den Studiengängen liegt, welche die Möglichkeit für den Masterstudiengang im Lehramt ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist natürlich auch über die Schnittstelle vorschulischer/schulischer Erziehung nachgedacht worden. Die Universität ist der festen Überzeugung, dass der Elementarbereich sich zwingend von einer Betreuungs- zu einer qualifizierten Bildungseinrichtung entwickeln muss. Diese Perspektive ergibt sich nicht nur aus Harmonisierungsüberlegungen im internationalen Kontext, sondern ist eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit, wenn wir die vorliegenden Ergebnisse internationaler Studien (OECD-Bericht, PISA usw.) ernst nehmen. Insbesondere im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich ist die Elementarbildung in Deutschland extrem defizitär, so dass es erheblicher Anstrengungen bedarf, wenn wir dem Standort Deutschland eine Perspektive geben wollen.

Nach Auffassung der Universität Flensburg ist der Schritt der reinen Verlagerung des Ausbildungsbereiches an eine Hochschule nur ein Teil der erforderlichen Maßnahme. Es ist festzustellen, dass insbesondere die Forschungsaktivitäten zum frühkindlichen Bereich ausgesprochen defizitär sind. Wenn also dieser Bereich eines qualitativen Innovationsschubes bedarf, ist es unverzichtbar, Forschungsaktivitäten zu entwickeln, die sich u.a. mit den Fragen von Entwicklung, Lernen, Erziehung Didaktik der Kindheit befassen. Trotz einer erforderlichen Fokussierung auf den vorschulischen Bereich ist eine Gesamtschau der Kindheit des ersten Lebensjahrzehnts unverzichtbar, um z.B. Brüche in der Bildungsentwicklung bei den Kindern (u.a. Bedeutung des Überganges von der vorschulischen zur schulischen Bildung) zu verhindern. Eine effektive Verbesserung der

Bildungschancen im Elementarbereich ist nach unserer festen Auffassung nur gegeben, wenn die Verortung der erforderlichen Forschungsaktivitäten und der Ausbildung der zukünftigen Akteure an einer Universität erfolgt, weil nur so die Einheit von Forschung und Lehre gewährleistet ist. Weiterhin erscheint es sinnvoll, die Kompetenzen aus dem Bereich des Lehramtes für Grund- und Sonderschulen in diese Ausbildung mit einzubinden – nicht nur aus Fragen von Synergieeffekten, sondern z.B. auch wegen der o.a. Übergangsfragen.

Der Senat der Universität Flensburg hat auf seiner Sitzung am 14. Oktober 2004 folgerichtig den Beschluss gefasst, die Entwicklung von Studienschwerpunkten für den Bereich der Elementarpädagogik für Kinder im ersten Lebensjahrzehnt im Rahmen der Umstrukturierung der Studiengänge auf BA-MA zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Mittrowann', with a stylized flourish at the end.

Udo Mittrowann, Prorektor